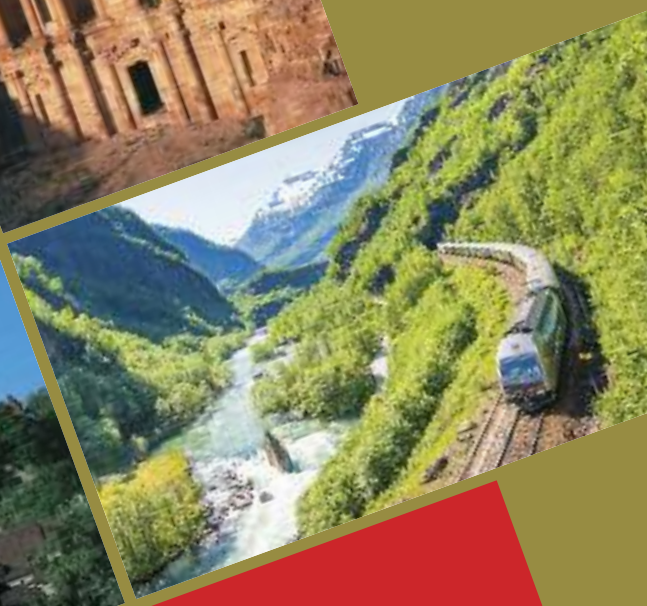


Faszinierende Bahnrundreisen

Höhepunkte der Geschichte

Reisen 2018

HISTORIA SWISS TRAVEL CLUB

Skandinavien, mit der Bahn durch den Norden Europas

Dänemark, Schweden und Norwegen – in 12 Tagen…

08.07.2018 - 19.07.2018
12 Reisetage

Drei Königreiche Nordeuropas mit der Bahn bereisen, das scheint fast unmöglich – und trotzdem ist es Wirklichkeit geworden: Dänemark, Schweden und Norwegen in 12 Tagen! Ausserdem bleibt noch Zeit um mit Schiffen durch die Fjords zu kreuzen oder mit Bahnen Berge zu erklimmen, grandiose, ungewöhnliche Landschaften, die an die nordische Sagen- und Märchenwelt aus dem Mittelalter erinnern zu entdecken und nicht zuletzt moderne und dynamische Städte mit ausgeprägtem Umweltschutzbewusstsein sowie hoher Lebensqualität zu besuchen.

Während Norwegen mit hohen Bergen und tiefen Fjorden begeistert, ist die Landschaft in Südschweden etwas flacher, bietet aber grosse Wälder sowie unzählige Seen und Flüsse. Dänemark wiederum hat eine liebliche Landschaft zu bieten, in der Wasser und Meer überall gegenwärtig sind.
Schliesslich ein Wort über die Menschen, die dort leben: freundlich, herzlich und hilfsbereit.

Tag 1
Basel - Hamburg
Ab Basel geht es „zügig" Richtung Norddeutschland. Dem Zugreisenden bietet sich unterwegs ein breites Spektrum an verschiedenen, teils städtisch, teils ländlich geprägten Landschaften. Das Mittagessen wird an Bord des ICE eingenommen. Ankunft in Hamburg, Einchecken im Hotel.

Tag 2
Hamburg – Kopenhagen
Die Zugfahrt von Hamburg nach Kopenhagen beinhaltet auch ein Übersetzen mit der Fähre. Nach Ankunft, kommentierte Besichtigung von Kopenhagen, der Hauptstadt Dänemarks. Anschliessend Zeit zur freien Verfügung im einzigartigen Freizeitpark Tivoli und gemeinsames Abendessen.

Tag 3
Kopenhagen – Mjölby – Hallsberg – Karlstad
Aufbruch nach Schweden. Unterwegs führt uns die Reise mit dem Zug durch Mjölby und Hallsberg (ein sehr wichtiger Eisenbahnknotenpunkt in Schweden), um schliesslich in Karlstad am Nordufer des grossen Vänersees anzukommen. Vänern im Herzogtum Värmland gilt als die sonnigste Stadt in Schweden.

Tag 4
Karlstad – Oslo
Bis in die norwegische Hauptstadt Oslo sind es mit dem Zug nur zweieinhalb Stunden. Nach dem Mittagessen mehrstündige Stadtbesichtigung und wir entdecken zahlreiche geschichtliche und kulturelle Stätten. Oslo legt sehr viel Wert auf hohe Lebensqualität. So weist die moderne, fortschrittliche Stadt auch sehr viel Grünflächen auf.

Tag 5
Oslo
Dieser Tag wird vollständig Oslo gewidmet und wir beginnen mit einer zweistündigen Bootsfahrt durch den Fjord. Ein einmaliges Erlebnis mit einem herrlichen Ausblick auf die Hauptstadt Norwegens. Nach dem Mittagessen, Nachmittag zur freien Verfügung.

Tag 6
Oslo – Bergen
Nordeuropa (Steigung bis auf 1222m auf das Hochplateau Handargervidda), erreichen wir gegen Nachmittag Bergen, die zweitgrösste Stadt in Norwegen. Die Entstehung dieser alten Hansestadt geht auf die Zeit der Wikinger zurück. Eine typische Stadt Norwegens, voller Charme, dessen Hanseviertel Bryggen mit seinen Holzhäusern heute zum Weltkulturerbe zählt.

Tag 7
Bergen
Am Vormittag eine kleine Stadtrundfahrt mit einem "Minitrain". Danach per Standseilbahn auf den Hausberg Fløyen (320 m) von wo man einen herrlichen Blick auf Stadt, Fjord und umliegende Berge geniessen kann. Nach dem Mittagessen Rückfahrt in die Stadt und Nachmittag zur freien Verfügung. Abendessen in einem typischen Restaurant im Hanseviertel Bryggen.

Tag 8
Bergen – Flåm
Während einer mehrstündigen Schifffahrt über den Sognefjord (der längste Fjord der Welt) geniesst man vielfältige, eindrucksvolle und atemberaubende Landschaften (Mittagessen an Bord). Mitte Nachmittag erreicht man Flåm, ein kleines Dorf, das inmitten hoher Berge und enger Täler ganz am äussersten Zipfel des Aurlandsfjords liegt.

Tag 9
Flåm – Myrdal – Oslo - Karlstad
Zuerst mit der Flåmsbahn (die steilste normalspurige Bahnstrecke auf der Welt und längst eine der beliebtesten und eindrucksvollsten Attraktionen Norwegens) klettert man hinauf nach Myrdal . Die kurze Strecke bietet tiefe Schluchten, steil abfallende Wasserfälle und kleine Bauernhöfe an Berghängen angesiedelt und führt durch mehrere Tunnels, alles in allem ein Meisterwerk der Bahnarchitektur. Mit der Bergenbahn geht es anschliessend bis Oslo und weiter nach Karlstad in Schweden.

Tag 10
Karlstad – Göteborg – Kopenhagen – Odense
Zugfahrt nach Göteborg. Stadtbesichtigung und Mittagessen. Göteborg, die zweitgrösste Stadt in Schweden und der grösste Hafen des Landes, ist vollständig auf das Meer ausgerichtet. Überschaubare Grösse, viele Kanäle, Museen und abwechslungsreiche Stadtteile. Weiter über Kopenhagen nach Odense.

Tag 11
Odense – Kolding – Hamburg
Am Morgen Besichtigung des Eisenbahnmuseums. Mittagessen. Danach Zugfahrt über Kolding nach Hamburg. Übernachtung in der Hansestadt.

Tag 12
Hamburg – Basel
Zugfahrt nach Basel. Mittagessen im ICE. Ende der Reise.

Unsere Leistungen

Transporte
Extraschnellzüge, nostalgische Bahnen, moderne Busse, Fjord-Schiffe
Unterkünfte
3*** und 4**** Hotels
Mahlzeiten
Alle Frühstücke, Mittag- und Abendessen
Schauplätze und Rundgänge
alle geführten bzw. kommentierten Schauplätze und Rundgänge
Reiseleiter
Ausgewiesene Profis aus dem Bahnbereich
Gepäck
Ihr Gepäck wird von Hotel zu Hotel befördert

Getränke
Die Getränke sind in unseren Reisen nicht inbegriffen

Preise

Doppelzimmer pro Person
CHF 4'990

Einzelzimmer
CHF 5'580

Quer durch Frankreich auf neuen Wegen

Highlights der Bahnwelt – Burgen und Schlösser – zauberhafte Landschaften

02.09.2018 - 08.09.2018
7 Reisetage

Der Titel sagt alles: Eine idyllische Reise, auf teils schnellen, teils ländlichen Strecken zu bekannten oder weniger bekannten Orten mit den unterschiedlichsten Transportmitteln der Vergangenheit und der Gegenwart. Die Schiene steht wie immer im Vordergrund. Besucht werden geschichtsträchtige Stätten, die von Vergangenheit und Gegenwart zeugen: Paris, unter einem gänzlich anderen - unterirdischen – Blickwinkel, Städte mit königlichen Palästen, in denen man meint, noch das Ballgeflüster zu vernehmen und mittelalterliche Orte, die so gut erhalten sind, dass man glaubt, den vier Musketieren zu begegnen… Hinzu kommt der Zauber der vielfältigsten Landschaften und - nicht zu vergessen - die entsprechenden kulinarischen Genüsse. Eine ganz neue beschauliche Reise, kreuz und quer durch Frankreich, die unter dem Zeichen von Enthusiasten steht, die sich dem Erhalt ihres Erbes verschrieben haben.

Tag 1

Basel – Dijon – Paris Gare de Lyon

Von Basel nach Dijon im TGV. Nach der Mittagspause in Dijon Weiterfahrt im TGV bis zum Gare de Lyon in Paris. Bei einer geführten Stadtbesichtigung entdecken wir den Pariser Untergrund, seine Metro und deren Geschichte beim ADEMAS (*Association D'Exploitation du Matériel Sprague*). Dieser Verein widmet sich in erster Linie der Erhaltung der historischen Fahrzeuge der Metro des Pariser RATP (ÖPNV). Übernachtung in einem Hotel in der Nähe des Gare d'Austerlitz.

Tag 2

Paris Gare d'Austerlitz – Les Aubrais – Orléans – Blois-Chambord –Tours

Zugfahrt bis zum Gare d'Aubrais, von dort mit dem Tram bis zum Gare d'Orléans und im Zug weiter bis nach Blois. Dort geführte Besichtigung durch die Altstadt mit ihren wunderschönen Gebäuden, die vom Schloss Blois überragt wird. Anschliessend Weiterfahrt mit dem Zug nach Tours. Geführte Stadtbesichtigung mit dem Tram und zu Fuss.

Tag 3

Tours – Chenonceaux – Salbris

Im Zug bis nach Chenonceaux. Geführte Besichtigung des Schlosses, dessen Architektur vorwiegend auf die Renaissance zurückgeht. Es wird auch «Schloss der Damen» genannt, denn es waren fast immer Frauen, die - je nach Temperament - seine Geschichte, Form und sein Schicksal bestimmten. Mittagessen in der Orangerie des Schlosses. Nach einer Zugfahrt über Gièvres und Valençay geht es weiter mit der « Blanc-Argent » Bahn bis nach Salbris. Übernachtung vor Ort.

Tag 4

Salbris – Limoges-Bénédictins – Arnac/Pompadour – Brive-la-Gaillarde

Die Zugfahrt führt über Viérzon nach Limoges zum Gare des Bénédictins. Dieser monumentale Bahnhof ist ein Meisterwerk der Architektur und wurde sowohl vom Jugendstil als auch von der Art déco und vom Neoklassizismus inspiriert. Im Jahre 1929 erbaut, bildet er das Zentrum von einem Eisenbahnknotenpunkt. Weiter geht es zum Schloss Pompadour. Besichtigung dieser

Unsere Leistungen

Transporte
Extraschnellzüge, nostalgische Bahnen, moderne Busse, Schiffe
Unterkünfte
3*** und 4**** Hotels
Mahlzeiten
Alle Frühstücke, Mittag- und Abendessen
Schauplätze und Rundgänge
alle geführten bzw. kommentierten Schauplätze und Rundgänge
Reiseleiter
Ausgewiesene Profis aus dem Bahnbereich
Gepäck
Ihr Gepäck wird von Hotel zu Hotel befördert

Getränke
Die Getränke sind in unseren Reisen nicht inbegriffen

Preise

Doppelzimmer pro Person
CHF 2'590

Einzelzimmer
CHF 2'790

einstigen Burg, die dem Feuer zum Opfer fiel und im 15. Jh. zum Schloss umgebaut wurde. Dort befindet sich übrigens auch seit dem 17. Jahrhundert das Nationalgestüt Pompadour. Zugfahrt bis nach Brive-la-Gaillarde. Übernachtung vor Ort.

Tag 5

Brive-la-Gaillarde – Rocamadour – Martel – La Roque-Cageac – Cahors
Zugfahrt bis in das gut erhaltende mittelalterliche Rocamadour, das seit dem 12. Jh. auch ein bekannter Wallfahrtsort ist. Nach der Besichtigung Transfer nach Martel und von dort mit dem historischen Dampfzug durch das landschaftlich besonders reizvolle Haut Quercy: 13 km der Strecke führen über einen mehr als 80 m hohen Felsvorsprung mit einem atemberaubenden Panorama auf das Dordognetal. Von dem wunderschönen Dorf La Roque-Cageac führt eine Minikreuzfahrt auf einem alten Lastkahn bis zur Brücke in Castelnaud. Eine recht originelle Art um einen Teil des Schwarzen Perigords und seiner Schlösser auf dem Wasserweg zu entdecken. Busfahrt bis nach Souillac und von dort aus weiter mit dem Zug bis nach Cahors. Übernachtung vor Ort.

Tag 6

Cahors – Agen – Bordeaux
Am Vormittag geführte Stadtbesichtigung durch Cahors. Die mittelalterliche Stadt mit reicher Vergangenheit war einst die historische Hauptstadt des Quercy. Anschliessend Zugfahrt über Montauban nach Agen. Besichtigung dieser Stadt und ihrem bedeutenden mittelalterlichen Erbe. An den Ufern der Garonne gelegen, stellt sie seit dem Altertum einen wichtigen Knotenpunkt zwischen den Städten Bordeaux und Toulouse dar. Weiterreise nach Bordeaux. Übernachtung vor Ort.

Tag 7

Bordeaux - Marne-la-Vallée – Strassburg – Basel
Rückfahrt und Ende der Reise.

Bahnen im Laufe der Zeit
bei den Uhrmachern
im Jura…

11.08.2018 - 14.08.2018
4 Reisetage

Diese Rundreise vermittelt an Bord der verschiedensten Züge einen intensiven und abwechslungsreichen Einblick in dieses oftmals verkannte Grenzgebiet. Aufgrund seiner ganz besonderen Geologie weist der Jura die unterschiedlichsten Landschaften auf: trockene Böden, Sumpfgebiete und Torfmoore, Sommerweiden für die Tiere mit von Menschenhand erschaffenen Mäuerchen, tiefe Wälder, die sich in den Seen der mehr oder minder engen Täler spiegeln … Dieser Jura kennt keine Grenzen. Eine kontrastreiche Region, die den Charakter ihrer Bevölkerung geprägt hat. Einige der älteren Generation waren in der Eisenverarbeitung tätig, in der Präzision, Fingerfertigkeit und Sorgfältigkeit geradezu verinnerlicht wurden. Andere wiederum, Männer und Frauen waren tagsüber Bauern sowie abends und im Winter Handwerker und haben so der Uhrmacherkunst im Jurabogen zu ihrer Bekanntheit verholfen. Auch heute noch greift man auf das Know-how der Einwohner in der Schweiz und auch auf französischer Seite zurück, um die schönen Schweizer Uhren herzustellen.

Tag 1
Biel – Yverdon-les-Bains – Sainte-Croix – Les Hôpitaux Neufs – Pontarlier

Fahrt mit dem IC und dann dem TER von Biel nach Yverdon-les-Bains entlang des Bieler- und des Neuenburgersees. Um den grossen Höhenunterschied zu bewältigen, fährt der Zug auf dem Weg hinauf nach Sainte-Croix eine weite Schleife, auf der sich den Reisenden ein einzigartiges Panorama bietet. In Sainte-Croix Besichtigung des CIMA und des Automatenmuseums. Nach dem Essen Bustransfer nach Les Hôpitaux Neufs (in der Nähe der Skistation Métabief). Auf der anschliessenden Hin- und Rückfahrt mit dem Dampfzug «Coni'Fer» lernen Sie einen Teil der Eisenbahngeschichte der Region kennen. Fortsetzung der Reise per Bus nach Pontarlier.

Tag 2
Pontarlier – Frasne – Vallorbe – Le Sentier – Le Pont – l'Isle - Morges – Nyon – La Cure

Fahrt mit dem TER bis Frasne. In dieser Stadt mitten im Jura wurde ein Naturschutzgebiet geschaffen, das im Zeichen der Torfmoore steht, welche in unseren Regionen vom Aussterben bedroht sind. Während eines Spaziergangs Entdecken des Freiluftmuseums. Zugfahrt bis Vallorbe, dann Richtung Vallée de Joux. In Le Sentier befindet sich der „Espace Horloger", ein Uhrenmuseum über die Geschichte der Uhrmacherkunst im Tal. Mit dem Zug geht es dann bis Le Pont. Die anschliessende Fahrt mit dem Postauto führt nach L'Isle hinab. Weiterfahrt mit dem BAM (für Bière – Apple – Morges) nach Morges, dann im SBB Zug nach Nyon. Von dort mit dem «Nyon – St-Cergue» Zug hinauf bis nach Morges zur Übernachtung.

Tag 3
La Cure – Morez – Arc et Senans - Besançon

Von La Cure, kurze Strecke mit dem Bus, um zur «Ligne des Hirondelles» (Linie der Schwalben) in Morez zu gelangen. Der Verlauf dieser Zugstreck zeigt, welche Anstrengungen vom Menschen unternommen werden mussten, um in diesen Höhenlagen reisen zu können: Gebaut wurden mehr als 30 Tunnel, etwa 18 Viadukte, die eindrucksvollsten zwischen Morez und Morbier. Bei einem Besuch der Königlichen Saline in Arc-et-Senans (Weltkulturerbe der UNESCO) werden Sie nicht nur eine überraschende und besonders gut restaurierte Architektur, sondern auch wunderschöne Gärten kennenlernen. Nach Besançon mit dem TER.

Unsere Leistungen

Transporte
Extraschnellzüge, nostalgische Bahnen, moderne Busse
Unterkünfte
3*** und 4**** Hotels
Mahlzeiten
Alle Frühstücke, Mittag- und Abendessen
Schauplätze und Rundgänge
alle geführten bzw. kommentierten Schauplätze und Rundgänge
Reiseleiter
Ausgewiesene Profis aus dem Bahnbereich
Gepäck
Ihr Gepäck wird von Hotel zu Hotel befördert

Getränke
Die Getränke sind in unseren Reisen nicht inbegriffen

Preise

Generalabonnement	
Doppelzimmer pro Person	**CHF 1’830**
im Einzelzimmer	**CHF 1’890**
1/2 tarif	
Doppelzimmer pro Person	**CHF 1’890**
im Einzelzimmer	**CHF 1’950**
Ohne Abonnement	
Doppelzimmer p.P.	**CHF 2’050**
im Einzelzimmer	**CHF 2’110**

Tag 4

Besançon – Belfort/Montbéliard – Glovelier – Le Locle - La Chaux-de-Fonds – Biel
Die Fahrt beginnt im TER und geht dann weiter im TGV bis nach Montbéliard. Anschliessend Busfahrt bis nach Glovelier. Von der Haltestelle « Au Chalet » der Linie « Les Brenets – Le Locle » führt der Weg zum Eisenbahndepot La Douanière. Der Verein zum Schutz des Eisenbahnerbes der Neuenburger Berge « ASPFMN » hat sich den Schutz gewisser Bauten und Infrastrukturen zum Ziel gesetzt, insbesondere den Erhalt des berühmten Eisenbahndepots PLM, auch «La Douanière» genannt. Dieses Gebäude wurde in architektonischer Hinsicht als letztes in der Schweiz mit Entlüftungskaminen konzipiert, um den Rauch der Dampflokomotiven abziehen zu lassen. Das Gebäude ist auf kantonaler Ebene eingestuft. Mittagessen vor Ort mit einer typischen «Torrée» (Grillgericht) der Region. Über La Chaux-de-Fonds Rückkehr im Zug nach Biel. Ende der Reise.

Diese Reise wurde vom Journalisten Olivier Bertrand in den französischen Eisenbahnrevuen RailPassion und La Vie du Rail glänzend dokumentiert. Sie finden die ungekürzten Reportagen auf unserer Webseite www.historiaswiss.com

Mazedonien, eine Zeitreise im Herzen des Balkans

...die Heimat Alexanders des Grossen

23.06. – 30.06.2018
8 Reisetage

Im 8. Jh. vor unserer Zeitrechnung entstand das Königreich Mazedonien. Die Eroberungen von König Philipp II. und seines Sohnes Alexander III., der unter dem Namen «der Grosse» in die Geschichte einging und (359 – 323 vor unserer Zeitrechnung) die Grenzen des Reiches – mithilfe griechischer Truppen - bis nach Indien und Ägypten ausweitete, haben die Antike geprägt. Nach Alexanders Tod zerfiel das Reich und war lange Zeit der Zankapfel anderer Imperien. Im Laufe der Jahrhunderte geriet es unter die Herrschaft des Römischen Reiches, diverser slawischer Völker, Bulgarien, Byzanz und des Osmanischen Reiches, bis das Land im 20. Jh. letztendlich der exjugoslawischen Republik einverleibt wurde. Jede Epoche hinterliess bedeutende bauliche und kulturelle Spuren und bietet dem heutigen Besucher bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten: Klöster, orthodoxe Kirchen, Moscheen, archelogische Ausgrabungsstätten, geschichtsträchtige Städte und Dörfer.
Heute lebt in dieser jungen, seit 1991 unabhängigen Demokratie, eine grosse ethnische Vielfalt. Mazedonien, das Tor zwischen Orient und Okzident bietet dem Reisenden aber auch eine grossartige landschaftliche Vielfalt mit perfekt erhaltenen Schönheiten der Natur.
Hier kennt man noch keinen Massentourismus. Die Leute sind offen und herzlich.

Tag 1
Basel – Skopje
Flug geschätzt auf 21h40 (Flugplanänderungen vorbehalten). Flugdauer, ca. 2 Stunden bis in die Hauptstadt des heutigen Mazedoniens. Empfang durch unseren Agenten, Bustransfer ins Stadtzentrum und Hotelbezug.

Tag 2
Skopje
Besuch der Altstadt, anschliessend Besichtigung der Festung Kale, die im 6. Jahrhundert errichtet wurde und die Stadt dominiert. 1963 wurde sie bei einem Erdbeben schwer beschädigt, erstrahlt jedoch heute wieder – dank nicht unerheblicher Restaurationsarbeiten - in ihrem alten Glanz. Rückkehr ins Zentrum über den Alten Bazar, nach Istanbul der grösste im Balkan, der den Zauber des Orients heraufbeschwört. Abends ein typisches Essen in einem traditionellen Restaurant.

Tag 3
Skopje – Panteleimon/Nerezi – Mont Vodno – Matka Canyon
Nach dem modernen Stadtteil mit den beeindruckenden Statuen von Philip II. und Alexander dem Grossen, Besuch des Gedenkhauses von «Mutter Teresa», die in Skopje geboren wurde und später nach Indien ging, um ihrer Berufung zu folgen. Anschliessend Besichtigung der Kirche Panteleimon aus dem 12. Jh. im Nerezi-Kloster mit ihren bedeutenden, gut erhaltenen Fresken aus der byzantinischen Zeit. Weiter geht es mit der Seilbahn auf den Berg Vodno mit seiner phantastischen Aussicht auf die Stadt. Abschliessend eine beeindruckende Bootsfahrt über den wunderschönen Matka See mit seinem von Tropfsteinhöhlen durchzogenen Canyon.

Tag 4
Skopje – Tetovo – Mavrovo – Ohrid
Die «Bunte Moschee» in Tetovo aus dem 15. Jh. ist einzigartig in ihrer Art. Die rechteckigen Ornamente auf den Aussenmauern sind für islamische Begriffe recht originell. Der wunderschöne Nationalpark Mavrovo bietet vielen seltenen Tieren und Pflanzen ein Habitat. Dort Besuch des Klosters des Hl. Jovan Bigorski, das zu den bedeutendsten orthodoxen Kultstätten Mazedoniens zählt. Seine grosse sechsreihige und holzeingefasste Ikonostase und eine dreireihige Galerie orthodoxer Heiliger und biblischer Motive an der Aussenwand der Klosterkirche machen es zu einem der wichtigsten kulturellen Sehenswürdigkeiten des Landes. Gegen Abend Ankunft in Ohrid und Hotelbezug.

Tag 5
Ohrid – Kloster Sveti Naum
Ohrid (UNESCO-Stadt), liegt an den Hängen des gleichnamigen Sees. Diese Wiege des slawischen Christentums bietet dem Besucher eine sagenhafte Zeitreise, von der Antike über das Mittelalter, der byzantinischen und später osmanischen Epoche bis hin in die Gegenwart. Die Ruinen der Festung des bulgarischen Zaren Samuil erinnern an ihren Ursprung als Hauptstadt des bulgarischen Reiches. Die Sophienkathedrale aus dem 11. Jh. ist wegen ihrer sehr

Unsere Leistungen

Transporte
Flugzeuge, moderne Busse, Schiffe
Unterkünfte
3*** und 4**** Hotels
Mahlzeiten
Alle Frühstücke, Mittag- und Abendessen
Schauplätze und Rundgänge
alle geführten bzw. kommentierten Schauplätze und Rundgänge
Reiseleiter
Ausgewiesene Profis mit historischer Ausbildung

Getränke
Die Getränke sind in unseren Reisen nicht inbegriffen

Preise

Doppelzimmer pro Person
CHF 2'150

Einzelzimmer
CHF 2'300

schönen mittelalterlichen Fresken bekannt, in der Hl. Kliment Kirche befinden sich wertvolle Ikonen aus dem 11. – 18. Jh. Das 895 gegründete Kloster Sveti Naum erreichen wir per Boot. Seine Architektur ist ein Juwel byzantinischer Kunst. Nach einem Abstecher zu den Quellen des Ohridsees, Rückkehr nach Ohrid.

Tag 6
Ohrid – Bitola – Prilep – Dojran
Die Stadt Bitola, mit ihrer reichen multikulturellen Vergangenheit, erfuhr im Balkan einen unglaublichen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung, der ihr unter anderem auch ein beachtenswertes architektonisches Erbe hinterliess. So wurde z. B. bereits im 4. Jh. vor unserer Zeitrechnung die Stadt Heraclea Lincestis von Philipp II. von Makedonien gegründet, deren Ruinen noch heute von ihrer grossen Bedeutung in der Antike bis hin ins 19. Jh. zeugen. Weiterfahrt in die Stadt Prilep, wo wir das «hängende Kloster» besichtigen, das wohl von ähnlichen Klöstern in Griechenland inspiriert wurde. Abschliessend Fahrt zum Hotel am Dojran-See.

Tag 7
Dojran – Stobi – Veles
Die antike Stadt Stobi erlebte ihre Blütezeit in der römischen Epoche aufgrund ihrer strategischen Lage. Später wurde die Stadt zu einem der bedeutendsten Bistümer der Region. An diese Zeit erinnern noch die in der Basilika gefundenen Basreliefs. Mehrere Invasionen und ein Erdbeben im 6. Jh. unserer Zeitrechnung bewogen die Bewohner dazu, die Stadt zu verlassen. Die Ruinen wurden bereits 1861 entdeckt, die Ausgrabungen fanden jedoch erst seit 1924 statt. Dabei entdeckte man ein Theater, Thermen, Villen und fast 1600 m2 Mosaiken. Noch heute arbeiten Archäologen an ihrer Freilegung. Abschliessend begeben wir uns ins Weingut Stobi und kosten die dortigen Weine. Nach dem Abendessen fahren wir ins Hotel am Veles-See.

Tag 8
Veles – Skopje – Zürich
Transfer Veles – Skopje und Rückflug Skopje - Zürich

Latium, historische Schätze rund um Rom

…aus der Zeit der Etrusker und Römer

09.06. – 15.06.2018
7 Reisetage

Die Provinz Latium (italienisch Lazio) mit ihrer Haupstadt Rom ist seit dem 2. Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung bewohnt. Aus ihrer weit zurückliegenden etruskischen Vergangenheit sind noch einige wenige Spuren zu finden. Die römische Kultur hingegen ist allgegenwärtig mit grandiosen historischen Stätten. Die Städte jedoch enstanden im Mittelalter, als sich die Päpste ausserhalb der Mauern Roms aufhielten. Mit der Sanierung der Sümpfe im 19. Jahrhundert zog diese unglaublich reizvolle Landschaft auch die Stadtbewohner an. Eine Zeitreise durch die Geschichte, abseits der grossen Metropole. Sie führt uns durch eine kontrastreiche Landschaft in eine Welt voller Charme

Tag 1
Zürich – Bellinzona –– Mailand – Rom – Tivoli
Die Reise beginnt in Zürich, Genf oder Bellinzona, je nach Wohnort der Reisenden. Ab Mailand, wird die Gruppe gemeinsam mit dem «Freccia Rossa» nach Rom und dann nach Tivoli Terme fahren. Hotel und Abendessen.

Tag 2
Tivoli – Subiaco – Tivoli
Am Vormittag Besichtigung der Villa Adriana, eine Palastanlage mit klassischen Gebäuden, die im 2. Jh.von Kaiser Hadrian erbaut wurde. Mittagessen. Am Nachmittag, Fahrt nach Subiaco und Besichtigung der Abtei Santa Scolastica, deren Gründung durch den Heiligen Benedikt auf das 6. Jh. zurückzuführen ist. Rückkehr nach Tivoli Terme. Hotel und Abendessen.

Tag 3
Tivoli – Ferentino – Alatri – Tivoli
Dieser Tag ist hauptsächlich dem römischen Zeitalter gewidmet. Wir besichtigen zwei malerische Städte mit ähnlicher Vergangenheit. Der grosse Stolz von Ferentino ist seine Stadtmauer von fast 2,4km Länge, die aus dem 2. Jh. vor unserer Zeitrechnung stammt. Die Akropolis von Alatri, eine Stadt, die im 6. Jh vor unsere Zeitrechnung gegründet wurde, gehört zu der am besten erhaltenen Italiens. Rückkehr nach Tivoli Terme. Hotel und Abendessen.

Tag 4
Tivoli – Anagni – Palestrina – Villa d'Este – Tivoli
Die Kathedrale von Anagni wurde im romanischen Stil erbaut und datiert aus dem 11. – 12. Jh. Papst Bonifazius VIll. stammte aus dieser Stadt und hatte sie zu seiner Sommerresidenz gewählt. Seine Auseinandersetzungen mit dem französischen König Philipp der Schöne gingen 1303 in die Geschichte ein. Palestrina war zur Zeit der Römer eines der grössten religiösen Zentren der Region Latium. Die imposanten Überreste des «Heiligtums und Orakels» von Fortuna Primigenia sind einen Abstecher wert. Nicht zuletzt, Besuch der Villa d'Este und Rückkehr nach Tivoli Terme. Hotel und Abendessen

Unsere Leistungen

Transporte
Extraschnellzüge, moderne Busse
Unterkünfte
4**** Hotels
Mahlzeiten
Alle Frühstücke, Mittag- und Abendessen
Schauplätze und Rundgänge
alle geführten bzw. kommentierten Schauplätze und Rundgänge
Reiseleiter
Ausgewiesene Profis mit historischer Ausbildung

Getränke
Die Getränke sind in unseren Reisen nicht inbegriffen

Preise

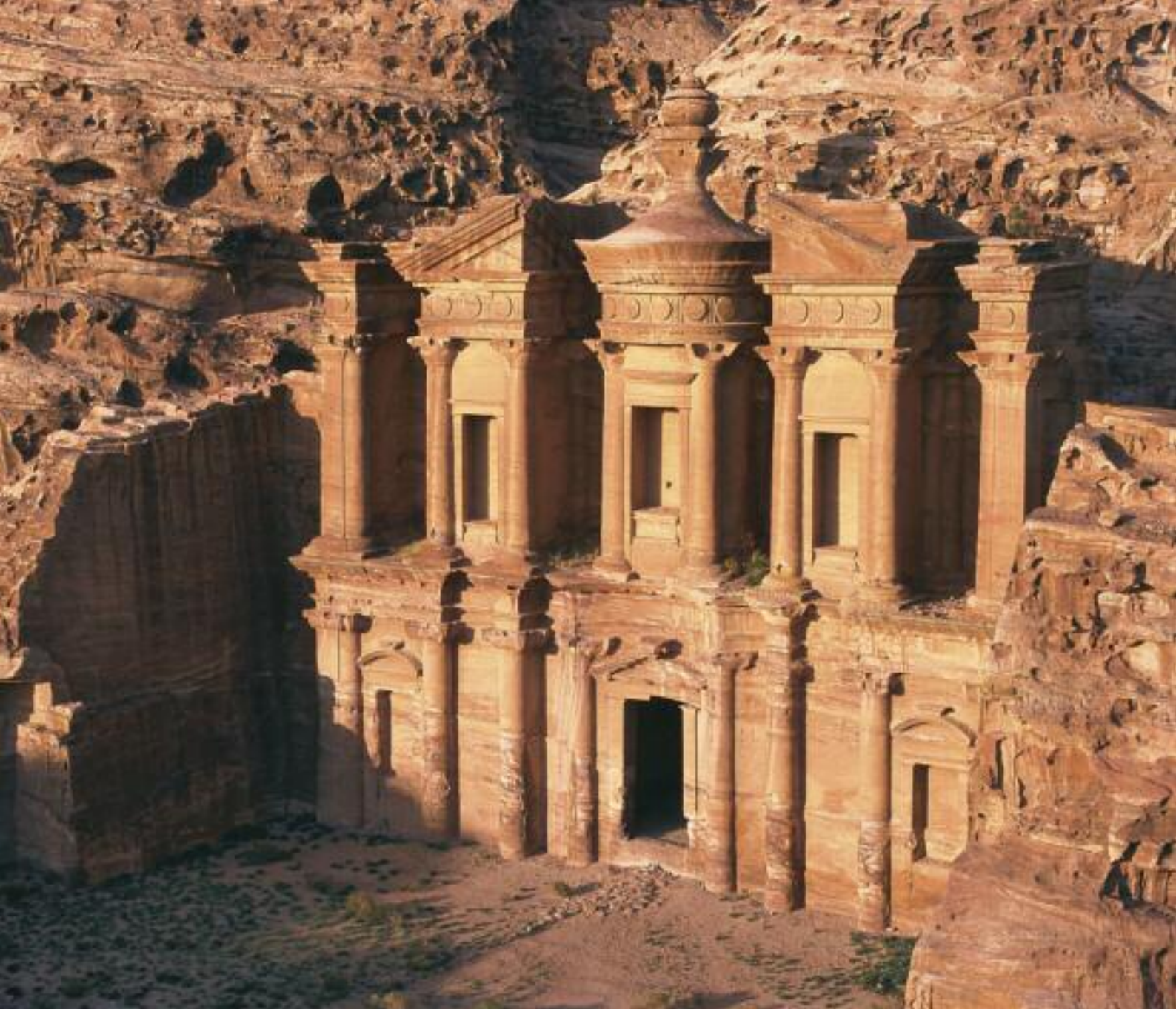
Doppelzimmer pro Person
CHF 2’250

Einzelzimmer
CHF 2’370

Tag 5
Tivoli – Ostia Antica – Cerveteri – Tarquinia - Viterbo
Ostia war der Hafen des antiken Roms. Im 2. Jh. zählte Rom fast eine Million Einwohner und der Hafen diente dem Transit zahlreicher Waren. Auf seinem weitläufigen Gelände finden auch noch heute archäologische Ausgrabungen statt. Mittagessen in Cerveteri. Dann besuchen wir beeindruckende Gräber aus der etruskischen Epoche. Wir fahren weiter nach Tarquinia. Vor dem römischen Zeitalter stand die Region Latium auch unter etruskischer Herrschaft. Ein Museum im Palazzo Vitelleschi wurde dieser Epoche gewidmet. Fahrt nach Viterbo. Hotel und Abendessen.

Tag 6
Viterbo
Viterbo war im 13. Jahrhundert das Zentrum des Papsttums, ein Zeugnis von zahlreichen herausragenden Ereignissen und hinterlässt einen prächtigen PapstPalast. Auch das wunderschöne mittelalterliche Stadtzentrum ist uns erhalten geblieben.
Mittagessen und anschliessend freie Zeit.
Hotel und Abendessen.

Tag 7
Viterbo – Rom – Mailand – Zürich
Fahrt nach Rom und Rückkehr nach Zürich via Mailand.

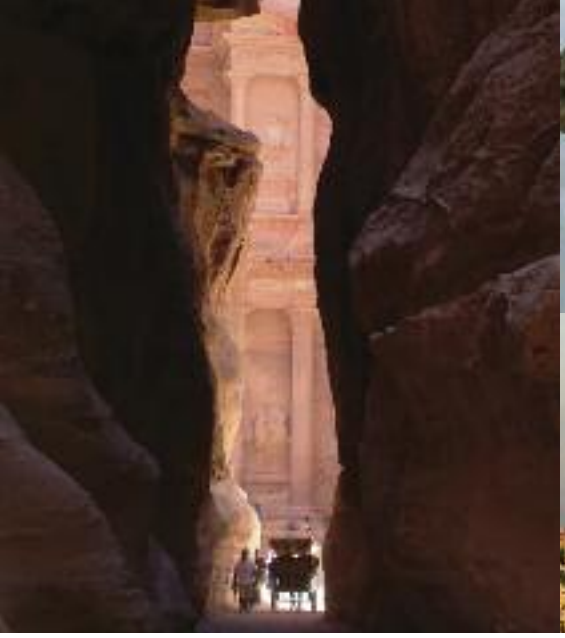


Petra, die Stadt die aus dem Felsen gemeisselt wurde

Erlebnisreise in Jordanien…Totes Meer…Rotes Meer…und vieles mehr…

14.03. – 23.03. 2018
10 Reisetage

An der Wegkreuzung mehrerer Welten wurde in Jordanien über 5000 Jahre Geschichte geschrieben. Das haschemitische Königreich wurde von den bedeutendsten Zivilisationen beeinflusst und war die Wiege dreier Weltreligionen. Sie alle haben auf diesem Landstrich phantastische Spuren hinterlassen, die Zeugen unserer Vergangenheit. Jordanien ist aber auch ein Land der Farben: das Rote Meer, Petra, die rote Felsenstadt, Amman, die weisse Stadt, und nicht zu vergessen die vielfältigen Farbschattierungen der Wüste. Die Bevölkerung ist bekannt für ihre Gastfreundschaft, eine alte Beduinentradition der Wüstenbewohner. Diese aussergewöhnliche Reise ist eine Art Rückkehr zu den Ursprüngen unserer Zivilisation.



Tag 1

Flug ab Genf oder Zürich - Amman

Besammlung am Flughafen von Genf oder in Zürich und Linienflug nach Amman (die genaue Abflugzeit wird noch rechtzeitig bekannt gegeben). Die Reise wird ab der Schweiz von unserem Historiker begleitet. Ankunft am Flughafen Amman, wo uns unser Agent in Empfang nimmt. Transfer zum Hotel und gemeinsames Abendessen.

Tag 2

Amman - Jerash - Adschlun - Amman

Jerash (Gerasa in Deutsch) wurde Ende de IV. Jahrhunderts v. Chr. gegründet und erlebte im 2. Jtd. v.Chr. einen rasanten Aufstieg. Die Stadt zählt weltweit zu den am besterhaltendsten Zeugnissen römischer Architektur ausserhalb Italiens. Tempel, Theater, Kolonaden, Foren, Brunnen und gepflasterte Strassen sind bemerkenswert gut erhalten. Adschlun erreichen wir über einen Pinienwald und die Olivenhaine dieser wunderschönen Region im Norden Jordaniens mit ihren zahlreichen antiken Wassermühlen, Burgen und Dörfern. Die Festung Adschlun (Qual'at Ar-Rabad), wurde im Jahre 1184 unserer Zeitrechnung erbaut, um die dortigen Eisenminen zu kontrollieren und die Franken an der Eroberung der Stadt zu hindern. Die Zitadelle dominierte die drei Hauptkarawanenwege in das Jordantal. Sie wurde zu einem wichtigen Verteidigungsglied gegen die Kreuzfahrer, die jahrzehntelang vergebens versuchten, die Festung und das nahegelegene Dorf einzunehmen. Rückkehr nach Amman. Übernachtung und gemeinsames Abendessen.

Tag 3

Amman (Stadtbesichtigung) - Madaba - Berg Nebo - Totes Meer

Amman ist eine faszinierende Stadt voller Kontraste: Eine einzigartige Mischung aus moderner Neuzeit und Antike. Sie liegt ideal auf einem Hügel zwischen Wüste und dem fruchtbaren Jordantal. Im Archäologischen Museum Jordaniens sind Stücke aus den unterschiedlichsten Zeitaltern zu sehen, die bis in die Eisenzeit zurückgehen. Ein Beweis dafür, dass Amman bereits im Altertum eine belebte Stadt war. Über die historische Strasse der Könige (ein 5000 Jahre alter Handelsweg) führt uns die Route an einen der berühmtesten Orte des Heiligen Landes. Madaba, auch „Stadt der Mosaike" genannt, ist für ihre spektakulären Mosaike aus der byzantinischen und omejadischen Zeit bekannt. Dort findet man auch die berühmte Mosaikkarte aus dem VI. Jahrhundert, die eine Landkarte von Jerusalem und dem Heiligen Land zeigt. Das Moses-Memorial befindet sich auf dem Berg Nebo, an der mutmasslichen Todes- und Begräbnisstätte des Propheten. Es wurde in Jordanien zum verehrtesten heiligen Ort. Weiterfahrt zum Toten Meer. Hotelbezug und gemeinsames Abendessen.

Tag 4

Totes Meer - Machaerus - Dana - Klein Petra - Petra

Die Burg von Herodes dem Grossen liegt auf einem Hügel in Mukawir. Nach dem Tode von Herodes, erbte sein Sohn Herodes Antipas die Festung. Dort befahl er auch die Enthauptung von Johannes dem Täufer nach dem berühmten Tanz der Salome.

Dana, ein traditionsreiches altes Dorf von über 500 Jahren, liegt am Rande der natürlichen Schlucht „Wadi Dana" mit einer bemerkenswerten Aussicht auf die Wadi Araba, eine besonders spektakuläre Wüstenlandschaft. Beidha oder Klein Petra ist weniger besucht als Petra und bietet dem Reisenden eine etwas intimere Begegnung mit den architektonischen Künsten der Nabatäer.Weiterfahrt nach Petra. Hotelbezug und gemeinsames Abendessen.

Tag 5
Petra

Der Tag ist der Perle Jordaniens gewidmet. Oft wird sie als achtes Weltwunder beschrieben. Die grosse Stadt wurde von den Nabatäern, einem geschickten Volk, das sich vor mehr als 2000 Jahren in Jordanien niederliess, aus dem Fels gemeisselt. Ihre Lage wurde zu einem strategischen Knotenpunkt auf den Handelsrouten für Seide und Gewürze zwischen dem Orient und dem Abendland. Ihre einzigartige Schönheit wurde 1812 von dem Schweizer Reisenden Johann Ludwig Burckhardt wiederentdeckt. Petra liegt halb erbaut und halb in die Felswand gemeisselt inmitten von zerklüfteten Bergen voller Engpässe und Schluchten. Sie ist einer der reichhaltigsten und grössten archäologischen Fundorte der Welt in einer Landschaft aus rotem Sandstein. Übernachtung und gemeinsames Abendessen.

Tag 6
Petra - Wadi Rum - Aqaba

Transfer nach Wadi Rum und Erkundung dieser Wüstenlandschaft in einem Geländewagen. Ein atemberaubender, zeitloser Ort. Hier haben Wasser und Wind gewaltige, ehrfurchtgebietende Säulen gemeisselt. Es wird auch als "Tal des Mondes" bezeichnet und hier haben Prinz Fayçal und Lawrence von Arabien ihr Hauptquartier bezogen während dem Aufstand der Araber gegen das Osmanische Reich im Ersten Weltkrieg. Transfer nach Aqaba am Roten Meer. Hotelbezug und gemeinsames Abendessen.

Tag 7-8
Aqaba – Badeaufenthalt am Roten Meer

Zwei freie Tage für Entspannung und Wohlbefinden. Aqaba ist bekannt für sein warmes Wasser und sein sonniges Klima und das ganze Jahr über ein ideales Reiseziel. Überdies bietet die Stadt eine reichhaltige Vergangenheit mit vielen Sehenswürdigkeiten.

Tag 9
Aqaba – Amman

Rückfahrt nach Amman. Hotelübernachtung und gemeinsames Abendessen.

Tag 10
Amman – Genf oder Zürich

Rückflug nach Genf oder Zürich und Ende der Reise

Unsere Leistungen

Transporte
Flugzeug ab Zürich und Rückflug nach Genf, Moderner Bus
Unterkünfte
3*** und 4**** Hotels
Mahlzeiten
Alle Frühstücke, Mittag- und Abendessen
Schauplätze und Rundgänge
alle geführten bzw. kommentierten Schauplätze und Rundgänge
Reiseleiter
Ausgewiesene Profis mit historischer Ausbildung

Getränke
Die Getränke sind in unseren Reisen nicht inbegriffen

Preise

Doppelzimmer pro Person
CHF 3'980

Chambre individuelle
CHF 4'650

HISTORIA SWISS TRAVEL CLUB

kann unterschiedlich vermittelt werden:
Post: Via Romerio 1, 6600 Locarno
E-Mail: info@historia.swiss
Telefon: +41 (0)91 752 04 00

Anmeldeformular 2018

Name Vorname Geburtsdatum

Adresse Postleitzahl Ort

Telefon Mobiltel E-Mail

Begleitperson oder Name und Vorname des/der Lebenspartners/in

Name Vorname Geburtsdatum

Adresse Postleitzahl Ort

Telefon Mobiltel E-Mail

Skandinavien..mit der Bahn durch den Norden Europas **Reisedaten 08.07. – 19.07.2018 – 12 Reisetage**

Im Doppelzimmer pro Person CHF 4'990 ☐ **im Einzelzimmer CHF 5'580** ☐

*Basel 07.07. – 08.07.18, Doppelzimmer CHF 140 ☐ Einzelzimmer CHF 110 ☐
*Basel 19.07. – 20.07.18, Doppelzimmer CHF 270 ☐ Einzelzimmer CHF 225 ☐

Quer durch Frankreich auf neuen Wegen **Reisedaten 02.09. – 08.09.2018 – 7 Reisetage**

Im Doppelzimmer pro Person CHF 2'590 ☐ **im Einzelzimmer CHF 2'790** ☐

*Basel 01.09. – 02.09.18, Doppelzimmer CHF 140 ☐ Einzelzimmer CHF 110 ☐
*Basel 08.09. – 09.09.18, Doppelzimmer CHF 140 ☐ Einzelzimmer CHF 110 ☐

Bahnen im Laufe der Zeit **Reisedaten 11.08. – 14.08.2018 – 4 Reisetage**

Generalabonnement - Doppelzimmer pro Person CHF 1'830 ☐ **im Einzelzimmer CHF 1'890** ☐
1/2 Tarif - Doppelzimmer pro Person CHF 1'890 ☐ **im Einzelzimmer CHF 1'950** ☐
Ohne Abonnement - Doppelzimmer pro Person CHF 2'050 ☐ **im Einzelzimmer CHF 2'110** ☐

*Biel 10.08. – 11.08.18, Doppelzimmer CHF 140 ☐ Einzelzimmer CHF 110 ☐
*Biel 14.08. – 15.08.18, Doppelzimmer CHF 140 ☐ Einzelzimmer CHF 110 ☐

Mazedonien - Eine Zeitreise im Herzen des Balkans **Reisedaten 23.06. – 30.06.2018 – 8 Reisetage**

Im Doppelzimmer pro Person CHF 2'150 ☐ **im Einzelzimmer CHF 2'300** ☐

Abflug ab Basel/Zürich, am 23.06.18 abends, Rückflug nach Basel/Zürich am 29.06.18 nachmittags

Latium, Historische Schätze Rund um Rom **Reisedaten 09.06. – 15.06.2018 – 7 Reisetage**

Im Doppelzimmer pro Person CHF 2'250 ☐ **im Einzelzimmer CHF 2'370** ☐

Bahnfahrten ab Genf/Zürich/Bellinzona am 09.06.18 und zurück Bellinzona/Zürich/Genf am 15.06.18

Petra... die Stadt die aus dem Felsen gemeisselt wurde **Reisedaten 14.03. – 23.03.2018 – 10 Reisetage**

Im Doppelzimmer pro Person CHF 3'980 ☐ **im Einzelzimmer CHF 4'650** ☐

Abflug ab Zürich/Genf am 14.03.18 nachmittags und Rückflug Zürich/Genf mittags am 23.03.18

*Bei Hotelübernachtungen in der Schweiz gelten nun unterschiedliche Wochenend- und Wochenpreise

Gesamtrechnung ☐ getrennte Rechnungen ☐

Obligatorische Reiseversicherung
Falls Sie eine solche Versicherung besitzen oder eigenhändig abschliessen möchten, genügt uns die Angabe deren Namen; ansonsten empfehlen wir Ihnen eine direkte Kontaktnahme mit der Versicherung GLOBAL ASSISTANCE SUISSE- 0041 (0)44 283 32 22 oder info@allianz-assistance.ch.
Letztere wird Sie optimal beraten und Ihnen Versicherungsausweis mit Rechnung direkt zustellen.

Allgemeine Vertragsbedingungen: www.historia.swiss

Historia Swiss Sagl
Via Romerio 1
CH-6600 Locarno
Tel. +41 91 752 04 00
Fax +41 91 752 04 02
info@historia.swiss
www.historia.swiss